



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Wirtschaftsförderung Elbe-Elster mit neuem Geschäftsführer

#### Landrat stellte Jens Zwanzig vor/Fachkräftesicherung ein Arbeitsschwerpunkt

Mit Optimismus und Tatendrang geht der neue Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), Jens Zwanzig, am 1. März 2012 an seine Aufgaben heran. Landrat Christian Jaschinski hat den 38-jährigen Diplombetriebswirt (BA) am 6. Februar in Herzberg der Öffentlichkeit vorgestellt. „Mir geht es von Anfang an darum, die wirtschaftliche Ausrichtung des Landkreises zu stärken.

Mit Jens Zwanzig als neuem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft haben wir jemanden gefunden, der diese Zielstellung mit Engagement umsetzen wird. Wir wollen, dass alteingesessene Betriebe und Neustarter sagen: Es lohnt sich, im Landkreis Elbe-Elster zu investieren. Daran werden wir mit gemeinsamer Anstrengung weiter arbeiten.“

Fortsetzung Seite 2.



Landrat Christian Jaschinski (2. v. r.) präsentierte zusammen mit dem Ersten Beigeordneten und derzeitigen Geschäftsführer der RWFG, Peter Hans (l.), und Thomas Liebsch (r.), Vertreter des Vorstandes der Sparkasse Elbe-Elster, den neuen Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Zwanzig (2. v. l.).

#### ■ Aus der Kreisverwaltung



THW-Ortsverband Herzberg und Landkreis unterzeichneten Kooperationsvereinbarung zur Hilfeleistung 3

Auch in diesem Jahr war der Landkreis Elbe-Elster auf der Grünen Woche in Berlin einen Tag lang auf dem Stand des Deutschen Landkreistages vertreten, um für die Region zu werben 3

Landkreis sucht Gesundheitsaufseher/Hygienekontrolleur/-in 9



Kurt Tranze erneut zum Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster gewählt 9

„Wir genießen unsere gemeinsamen Kaminabende.“

Unsere Modernisierungsfinanzierung macht's möglich.

Sparkasse Elbe-Elster

Ehrlich. Engagiert. Erfahren.

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

Beilage:  
Amtsblatt  
für den Landkreis  
Elbe-Elster

## Fortsetzung Titelseite

Der gelernte Elektromonteur Jens Zwanzig studierte an der Berufsakademie Sachsen in Riesa Sport-, Veranstaltungs- und Marketingmanagement und arbeitete seit 2006 bei der RWFG, wo er für das Projektmanagement beim Regionalbudget zuständig war.

Dort beschäftigte er sich auch mit anderen wirtschaftlichen Themen, die ihn mit vielen Unternehmern der Region zusammengeführt haben. Darüber hinaus war er maßgeblich daran beteiligt, den Tag der Ausbildung und Beschäftigung seit 2007 zusammen mit anderen Partnern als zentrale Veranstaltung fest im Landkreis zu etablieren. Rund 100 Unternehmen präsentierten sich zuletzt im Herbst vergangenen Jahres im Rahmen einer großen Mes-

se mit ihren Ausbildungsangeboten bei den Mineralquellen Bad Liebenwerda. Ziel der jährlichen Veranstaltung an wechselnden Orten ist es, möglichst vielen Schulabgängern eine Ausbildung in der Region zu vermitteln. „Diese Aufgabe bleibt auch in Zukunft eine wichtige Herausforderung, die ich als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft weiter aktiv unterstützen werde“, sagte Jens Zwanzig. Der neue Geschäftsführer machte auch deutlich, dass er die Kernaufgaben der RWFG auch in Zukunft fortsetzen wird. Dazu gehören die Bestandssicherung der Unternehmen im Landkreis. Darüber hinaus gehe es um die Unterstützung von Existenzgründungen, Hilfen bei

der Organisation von Unternehmensnachfolgen sowie um Strukturentwicklung und Investitionsbegleitung in der Region. „Wichtig ist mir die Fachkräftesicherung und -gewinnung. Dies wird nur gelingen, wenn alle Akteure bei uns gemeinsam an einem Strang ziehen. Es geht mir daher um eine enge Zusammenarbeit mit Institutionen, Kammern, der Wirtschaft und den Kommunen. Sie alle können bei ihren Aktivitäten auf die Unterstützung der RWFG bauen“, sagte Jens Zwanzig.

Die Arbeit des Geschäftsführers der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH unterstützen drei Mitarbeiter, die in der Kreisverwaltung, Ludwig-Jahn-Straße 2, in Herzberg zu

erreichen sind. Sie stehen dort als Ansprechpartner für die Themen Lotsendienst/Existenzgründung, Agrarwirtschaft und das Projekt 50plus zur Verfügung. (tho)



Jens Zwanzig

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37  
regina.koehler@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Dieter Lange**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75  
dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

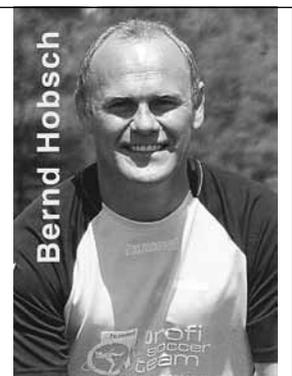
## Anzeigen

## 6. Fußballcamp für Nachwuchsfußballer in Herzberg vom 21.06.2012 bis 23.06.2012

Bereits zum sechsten Mal findet in diesem Jahr vom 21. Juni bis 23. Juni 2012 das Fußball-Nachwuchscamp des VfB Herzberg 68 statt. Wie auch in den vergangenen beiden Jahren wird das Camp durch das „Profi-Soccer-Team“ betreut. Unter der Regie von Ex-Profi Bernd Hobsch (SV Werder Bremen, TSV 1860 München, 1. FC Nürnberg) werden die Kinder drei Tage lang betreut und erleben abwechslungsrei-

che Trainingseinheiten auf der Herzberger Werner-Seelenbinder-Sportstätte. Neben Bernd Hobsch leiten weitere ehemalige Fußballprofis von Chemie Leipzig, dem HSV oder des 1. FC Nürnberg die Übungseinheiten. Die Trainer wollen den Mädchen und Jungen durch altersgerechte und gezielte Übungen Spaß am Fußball vermitteln. Zusätzlich werden durch Turniere und Spiele der Teamgeist und der Gemeinschaftssinn

gefördert. Talente können es bis zu einem Probetraining beim 1. FC Nürnberg schafften. Der VfB Herzberg 68 will nahtlos an die erfolgreichen Camps der letzten Jahre anknüpfen und den Kindern den Spaß am Sport insbesondere am Fußball vermitteln.  
**Weitere Informationen beim VfB-Nachwuchsverantwortlichen Matthias Jankowski (Tel.: 035363/79738 oder auch 0162/2954482).**



## Aus der Kreisverwaltung

### Landrat würdigte Arbeit der THW-Helfer in Herzberg

#### Landkreis und THW schlossen Kooperationsvereinbarung ab

Landrat Christian Jaschinski hat die Arbeit des THW-Ortsverbandes Herzberg in den vergangenen 15 Jahren seines Bestehens gewürdigt. Auf dem Neujahrsempfang der Katastrophen- und Unfallhilfeorganisation am 27. Januar in Herzberg dankte er den THW-Helfern für ihre erfolgreiche Arbeit und sprach ihnen dafür im Namen der Kreisverwaltung Dank und Anerkennung aus. „Der hiesige Ortsverband ist eine Organisation, die Einsatzfreude mit hohem technischem Können verbindet. Alle 35 Helfer haben eine umfangreiche Ausbildung absolviert, um auf die anspruchsvollen Anforderungen ihres Dienstes vorbereitet zu sein. Wer sich beim THW engagiert, zeigt die Bereitschaft, sich über das übliche Maß hinaus für seine Mitmenschen einzusetzen“, sagte der Landrat in seinem Grußwort. Nicht nur Hilfe nach Sturmschäden oder Hochwasser, auch Unterstützungsaktionen bei Polizeieinsätzen sowie Bergungen nach Unfällen fallen in den Einsatzbereich des THW. Aber auch die schnelle unbürokratische Hilfe für die

Herzberger Tafel nach dem Brandanschlag im April 2009 mit Fahrzeugen und Fahrern für den Transport von Lebensmitteln sind noch in guter Erinnerung. Der Landrat verwies auf die beachtliche Zahl leistungsfähiger Hilfsorganisationen im Landkreis. Neben den Feuerwehren gehöre die Herzberger Ortsgruppe des Technischen Hilfswerks zu den vielen verlässlichen und leistungsstarken Partnern im Netzwerk von Hilfsorganisationen, die sich im Katastrophenschutz engagieren. „Wir können uns alle glücklich schätzen, dass so viele gut ausgebildete und motivierte Hilfskräfte, die mit den unterschiedlichsten Einsatzsituationen fertig werden müssen, ehrenamtlich bei uns in der Region für die Menschen da sind und bereit sind, in Notsituationen zu helfen“, sagte Christian Jaschinski. Daran wolle man jetzt anknüpfen und ein neues Kapitel der guten Zusammenarbeit mit dem THW-Ortsverband Herzberg aufschlagen und eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnen. Durch das gemeinsame Ab-

kommen wird die Möglichkeit gesichert, das THW auch in anderen Fällen als den Katastrophenschutz zur Unterstützung heranzuziehen. Mit seinen technischen Möglichkeiten kann das THW außer bei Hochwasser u. a. auch bei extremen Wetterlagen, bei Wald- und Flächenbränden sowie bei einem Massenansturm von Verletzten, etwa nach besonders schweren Verkehrsunfällen, Unterstützung leis-

ten. Beide Seiten verpflichten sich ferner zur gegenseitigen Einbeziehung in die Planung von theoretischen und praktischen Übungen. „Mit der neuen Kooperationsvereinbarung wollen wir die Quantität und Qualität der Zusammenarbeit weiter verbessern und im gegenseitigen Interesse ausbauen. Dies ist für uns keine Einbahnstraße. Deshalb unterstützen wir das THW im Rahmen unserer Möglichkeiten“, sagte Landrat Jaschinski. (tho)



Die THW-Helfer des Ortsverbandes Herzberg konnten auf ihrem Neujahrsempfang neben dem stellvertretenden THW-Landesbeauftragten, Ulrich Sodemann (2. v. l.), und dem THW-Geschäftsführer für den Bereich Potsdam, Olaf Gabrysia (r.), auch Landrat Christian Jaschinski (3. v. l.) begrüßen.

### Landkreis präsentierte Regionaltypisches in Berlin

#### Elbe-Elster-Stand auf der Grünen Woche mit Ausblick auf Puppentheaterfestival 2012

Auch in diesem Jahr war der Landkreis Elbe-Elster auf der Grünen Woche in Berlin einen Tag lang auf dem Stand des Deutschen Landkreistages vertreten, um für die Region zu werben. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH hatte sich zuvor erfolgreich an einer Ausschreibung um einen Auftritt auf dem Messegelände am Berliner Funkturm beworben. So konnten sich die Besucher am 26. Januar in Halle 4.2. über Regionaltypisches informieren und dabei den einen oder anderen Leckerbissen

aus dem Süden Brandenburgs probieren und mit nach Hause nehmen. Landrat Christian Jaschinski schaute am Vormittag beim Elbe-Elster-Stand vorbei. „Aus der Region für die Region - dieses Motto hat bei uns im Elbe-Elster-Land Tradition. Das zeigt sich nicht nur in der beachtlichen Anzahl an direkt vermarktenden Landwirten, sondern auch an der Nachfrage nach regionalen Produkten im Landkreis“, sagte der Landrat. Regionale Lebensmittel überzeugten einfach durch ihre Frische, guten Geschmack und ihre hohe Qua-

lität. Die Grüne Woche bietet dafür ein wunderbares Forum, um Köstlichkeiten zu entdecken und zu genießen. Mit dabei war auch dieses Jahr wieder der Schönborner Gartenbaubetrieb von Rüdiger Winde. Die Firma gehört zur Kreisgärtnergruppe und sorgte für ein farbenfrohes Bild mit ihren bunten Blumenkreationen, und die „Appelmoide“ Jana Reichel aus Döllingen bot verschiedene Spezialitäten von Direktvermarktern der Region an. Um was es dabei ging, konnten Besucher in aller Ruhe nachlesen im regio-

nalen Einkaufsführer, der zum Mitnehmen am Stand bereitlag. Mit Unterstützung des Kulturamtes gab es am Messestand und auf der Bühne kulturelle Kostproben aus dem Landkreis. Das Altherren-Duo „Debbusch & Lebbsch“ bot mit Jazz, Swing, Tango und alten Schlagern Straßenmusik. Eine kleine Ausstellung echter Theatermarionetten stimmte zudem auf die 1. Brandenburgische Landesausstellung 2014 im Schloss Doberlug und das diesjährige internationale Puppentheaterfestival im September im Landkreis ein.

Neben dem Landkreis sind traditionell Unternehmen der Region auf der Grünen Woche präsent. In der Brandenburghalle vertreten die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, die Bauer Fruchtsaft GmbH und das Brauhaus Radigk GmbH den Landkreis. Weitere Betriebe und Vereine stellen unter dem Dach von Partnern aus. Die Privatfleischerei Arnold aus dem Elsterwerdaer Ortsteil Kraupa (Landkreis Elbe-Elster) konnte



Landrat Christian Jaschinski (l.) besuchte neben dem Landkreisstand auch namhafte Firmen der Region, die in der Brandenburghalle für den Landkreis Elbe-Elster warben. Darunter war auch die Brauhaus Radigk GmbH mit Betriebsleiter Markus Klosterhoff (M.) und Mitarbeiterin Peggy Suppa (r.).

beim Leistungsvergleich des Fleischerverbandes Berlin-Brandenburg überzeugen und setzte sich mit einem Pokal, 25 Goldmedaillen, zwei silbernen und vier bronzenen Medaillen an die Spitze der Wettbewerbsteilnehmer. Das Unternehmen wird seit 1958 in dritter Generation geführt, stellt etwa 200 Erzeugnisse her und hat 30 Sorten Leberwurst sowie noch einmal so viele Salamivariationen im Angebot. (tho)

## Öffentliche Veranstaltungen der 16. LiteraTour



### Freitag, 16. März

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster - Vorgesmack

19 Uhr, Schönewalde, Stadtbibliothek, Pestalozzistraße 6, „Als Harun ar-Raschid Tränen lachte“ - Orientalischer Märchenabend mit närrischen Gästen - Überraschende Begegnungen voller Witz, Humor und Weisheit. Jeronimo - Märchenerzähler Uwe Günzel (Berlin) - verzaubert die Zuhörer mit Geschichten aus den verschiedensten Ländern und natürlich auch Till Eulenspiegel.

### Sonntag, 18. März

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster-Eröffnungveranstaltung

15 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, Galerie „Woodstock am Karpfenteich“ - Die kleine Stadt Peitz am Rande des Spreewaldes ist für seine Karpfenteiche bekannt. Doch in den 70er Jahren wurde sie zur Hauptstadt des Free Jazz. Junge Enthusiasten riefen die Jazzwerkstatt Peitz ins Leben und es kamen Musiker aus Polen, der BRD, Ost-Berlin und Tausende Zuschauer. Der von Ulli Blobel editierte Sammelband erinnert an diese Geschichte vom Ausbruch aus dem DDR-Alltag. Zur Buchvorstellung mit Ulli Blobel und Ulrich Steinmetzger spielt das Gitarrenduo Uwe Kropinski und Joe Sachse, die zu den renommiertesten Jazz-Gitaristen Deutschlands gehören.

### Montag, 19. März

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

9:30 Uhr, Finsterwalde, Kita Sängerstadt, Holsteiner Straße 2, „Eine märchenhafte Reise durch die Jahreszeiten“ - mit Märchenfrau Monika Auer, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft e. V. - Veranstaltung für Kita-Kinder. 9:30 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Unsichtbar und trotzdem da“ - Der Schriftsteller Boris Pfeiffer liest aus seiner Kinder-Krimi-Reihe.

18:30 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Zauberhaftes Bali“ - eine Fotoreise mit Andrea Winter

19 Uhr, Hohenleipisch, Gemeindebibliothek, Mittelhäuser 20, Frau Arndt aus Elsterwerda stellt das „Elbe-Elster-Kochbuch“ von Matthias Eichhorn vor. Heimat hat nicht nur ein Gesicht - sie hat auch einen speziellen Geschmack. Diesen Geschmack aufzuspüren, hatte sich Matthias Eichhorn zur Aufgabe gemacht.

19 Uhr, Herzberg, Bücherkammer, Torgauer Str. 21, „Dickicht“ - Ulrike Almut Sandig (Lyrikerin u. Schriftstellerin), 1979 in Großenhain geboren, liest aus ihrem Gedichtband. Sie studierte Journalistik, Religionswissenschaft und Indologie (u. a. in Frankreich und Indien), sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie war Stadtschreiberin von Sydney und Helsinki und erhielt für ihr Schaffen schon zahlreiche

Preise und Stipendien. Zur 16. LiteraTour ist Sie als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast.

### Dienstag, 20. März

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

10 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Peter Freund liest aus „Laura und der Kuss des schwarzen Dämons“. Laura Leander ist zurück. Inzwischen siebzehn Jahre alt, hat Sie Ihre fantastischen Fähigkeiten - Gedankenlesen, Traumreisen und Telekinese - fast zur Vollendung gebracht.

19 Uhr, Falkenberg, ASB - Servicepunkt „Berliner Eck“, „Hildegard von Bingen - gesundes Leben im Einklang mit der Natur“ - Buchlesung mit Carola Ruff (Proßmarke)

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Ihr könnt ja nichts dafür! Ein Ostdeutscher verzeiht den Wessis“ - Peter Ensikat liest aus seinem neuen Buch. Ein Ossi erklärt, wie's drüben war: Immer wieder ließ sich Peter Ensikat von Verwandten und Bekannten „aus dem Westen“ geduldig erklären, wie die DDR funktioniert. Jetzt schlägt er zurück ...

19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, „Sex ist auch keine Lösung“ und „rechtzeitig gehen“. Der Kabarettist und Musiker Arnim Töpel ist im gesamten deutschsprachigen Raum ständig mit seinen Pro-

grammen auf Tournee und hat sich einen Ruf als „Blues-Denker“ und „Philosoph unter den Kabarettisten“ erspielt.

### Mittwoch, 21. März

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

9:30 Uhr, Schönewalde, Grundschule „Otto Nagel“, Aula, „Sonne, Mond und Sterne“ - Weltall und Erde. Das Kindermusiktheater Ellen Heimrath aus Leipzig vermittelt Kindern Wissenswertes über Tag, Nacht und Jahr; den Platz unserer Erde im Weltall; die Mond- und Sonnenfinsternis; die Entstehung des Weltalls u. v. m.

14 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, Frühlingfest im „Kuhstall“

15 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „PISA. Pauker und Pennäler“ - Der ehemalige „Multi-Kulti-Lehrer“ Bernd Donner (Berlin Kreuzberg) liest heiter-satirische Geschichten zu einem Thema, bei dem einem manchmal schon das Lachen vergehen kann. Er findet jedoch für die damit zusammenhängenden Probleme humorvolle Lösungsvorschläge und Tipps.

15 Uhr, Dob.-Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Kleiderwechsel“ - Vom Sich-Aufdonnern und Freimachen. Susann Kloss aus Berlin spielt

und liest sich von der alten Klamotte bis zum allerletzten Schrei und zeigt eine Kollektion aus Prosa, Lyrik und Sachtext.

15 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Mitte, Kirsten Reinhardt liest aus ihrem Kinderbuch „Fennymores Reise oder Wie man Dackel im Salzmantel macht“. Fennymores Geschichte ist charmant, humorvoll, skurril und vielschichtig - für fantasievolle Kinder bestens geeignet.

19:30 Uhr, Saathain, Altes Pfarrhaus, Alte Dorfstr. 4, „Dickicht“ - Ulrike Almut Sandig (Lyrikerin u. Schriftstellerin), 1979 in Großenhain geboren, liest aus ihrem Gedichtband. Sie studierte Journalistik, Religionswissenschaft und Indologie (u. a. in Frankreich und Indien), sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie war Stadtschreiberin von Sydney und Helsinki und erhielt für ihr Schaffen schon zahlreiche Preise und Stipendien. Zur 16. LiteraTour ist Sie als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast.

#### **Donnerstag, 22. März**

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

9:30 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Mitte, Claudia Kühn liest aus „Türkisch für Anfänger“ - basierend auf den Drehbüchern der gleichnamigen Fernsehserie.

18 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Trollungeheuer und Zwergenmut“ - Abenteuerlesung am Kamin, gespielt und gelesen von Rainer Rudloff (Schauspieler, Atem-, Sprech-

und Stimmlehrer aus Lübeck). Es wird ein 3-Gänge-Menü gereicht, bei dem Hexenblut als Getränk, Zauberstein und Spinnenbein als Hauptgericht sowie Zwergen-Gel angerichtet werden. (Dieses Abenteuer kann als Übernachtungspaket für Schulklassen und Einzelpersonen gebucht werden.)

19 Uhr, Falkenberg, Berufl. Gymnasium, Aula, „Ich mach mich frei“ - Kabarett-Programm mit Andrea Kulka. Die feurige Kabarettistin aus Cottbus serviert urkomische weibliche Erkenntnisse.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Dickicht“ - Ulrike Almut Sandig (Lyrikerin u. Schriftstellerin), 1979 in Großenhain geboren, liest aus ihrem Gedichtband. Sie studierte Journalistik, Religionswissenschaft und Indologie (u. a. in Frankreich und Indien), sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie war Stadtschreiberin von Sydney und Helsinki und erhielt für ihr Schaffen schon zahlreiche Preise und Stipendien. Zur 16. LiteraTour ist Sie als Stipendiatin des Märkischen Kreises im Landkreis Elbe-Elster zu Gast. (Für den Nachmittag ist ein Lyrik-Workshop geplant.)

#### **Freitag, 23. März**

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

10 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Usch Luhn liest „Nele geht auf Klassenfahrt“. Sie kommt aus der Steiermark und lebt abwechselnd in Berlin und am Wattenmeer in Ostfriesland. Usch Kuhn ist Kommunikationswissenschaftlerin,

unterrichtet an einer Filmhochschule und schreibt eigene Filmdrehbücher sowie Kinder- und Jugendbücher.

14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Buchpräsentation „LOUISE - älteste Brikettfabrik Europas“

15 bis 18:30 Uhr, Herzberg, Kreismedienzentrum EE, Anhalter Str. 7, Bilderwelten: „Aller Anfang ist ... mehr“ Teil 2 - Seminar zur Leseförderung - für ehrenamtliche VorleserInnen, BibliothekarInnen und pädagogisch Tätige mit Sylvia Krupicka. Die Lyrikerin, Autorin und Literaturvermittlerin von „Eventilator“ setzt das 2011 erfolgreich durchgeführte Seminar fort.

19 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, Hart am Limit „Trans Himalaya“ - Film-Dia-Show zur sächsischen Transhimalaya-Radexpedition von Gil Bretschneider und Peer Schepanski. Die beiden Lichtensteiner berichten, wie sie mit 70kg Gepäck und einem Radanhänger pro Person über die höchsten und längsten Ebenen unserer Erde fahren.

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Welches Teil von mir wünschen Sie zu speisen“ - mörderisch gutes Krimi-Dinner mit dem „Herrn der Stimmen“ Rainer Rudloff

19:30 Uhr, Herzberg, Elbe-Elster Klinikum GmbH, Alte Prettiner Str., Fest- und Andachtssaal, Buchpräsentation - Vorstellung des Kunstbandes „Glas.Licht.Raum“ von Angela Willeke durch den Kunstwissenschaftler Herbert Schirmer

#### **Samstag, 24. März**

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Sigmund Jähn. Rückblick ins All - Die Biografie des ersten deutschen Kosmonauten“ (Horst Hoffmann). Sigmund Jähn erlangte als dritter Interkosmonaut, 90. Raumflieger und erster Deutscher im All 1978 über Nacht Weltberühmtheit. Er erzählt aus seinem Leben und zeigt mit seinem Powerpoint-Vortrag einen „Rückblick ins All“. 16 Uhr, Schlieben, Schule, Speiseraum, Bahnhofstr. 3, Martina Rellin liest aus ihrem Buch „Klar bin ich eine Ost-Frau!“. 15 Frauen erzählen aus dem richtigen Leben. Sie hat sich mit den Frauen aus dem Osten darüber unterhalten, was sie wirklich bewegt, wie sie ihr Leben meistern, wie sie arbeiten, denken, lieben und wie es Ihnen dabei geht.

#### **Sonntag, 25. März**

■ 16. LiteraTour 2012 zwischen Elbe und Elster - Abschlussveranstaltung

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Festsaal, „Dort, wo der russische Bär Fahrrad fährt“ und neue unveröffentlichte Geschichten von Wladimir Kammer. Beim Gespräch stets in die Augen schauen, niemals laut werden und nie den Rücken zudrehen. Diese drei wichtigen Benimmregeln beim Zusammentreffen mit einem russischen Bären gibt der Erfolgsautor Wladimir Kammer den Lesern seines neuesten Romans mit auf den Weg.

## Kursstart an der Volkshochschule

### **Regionalstelle Finsterwalde ab März**

#### **Klassische Nacken- und Rückenmassage**

20 UE/10 Veranstaltungen, Start: 1. März Physioforum, Ina Krehl Finsterwalde

#### **Sportführerschein**

(Theorie) 36 UE/12 Veranstaltungen, Start: 1. März

#### **Englisch Konversation**

26 UE/13 Veranstaltungen, Start: 1. März

#### **Wirtschaftsenglisch**

24 UE/12 Veranstaltungen, Start: 8. März

#### **Englisch im Büro**

24 UE/12 Veranstaltungen, Start: 7. März

#### **Rhetorik**

40 UE/10 Veranstaltungen, Start: 5. März

#### **Autogenes Training**

(über Krankenkasse) 20 UE/10 Veranstaltungen, Start: 6. März

#### **Pflanzenheilkunde**

18 UE/6 Veranstaltungen, Start: 27. März

#### **Orientalischer Grundkurs**

20 UE/10 Veranstaltungen Start: 12. März

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

# Interkulturelle Bande beim Sportfest in Herzberg geknüpft

## 24 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren maßen ihre Kräfte bei Staffelspielen

Zum Jahresausklang trafen sich Ende Dezember 24 Kinder mit und ohne Migrationshintergrund in der Werner-Seelenbinder-Sporthalle Herzberg zu einem interkulturellen Sportfest. Nach der Eröffnung durch den Integrationsbeauftragten des Landkreises Elbe-Elster, Jürgen Brückner, gingen drei Mannschaften mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren an den Start, um ihre Kräfte bei verschiedenen Staffelspielen zu messen.

Mit viel Spaß und Freude erfüllten die Kinder alle Aufgaben, die ihnen durch Bernd Schädel, den Regionalkoordinator der Brandenburgischen Sportjugend und Moderator der Veranstaltung, gestellt wurden. So mussten die Teilnehmer nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Geschicklichkeit beim Rollerfahren, beim Tunnelkriechen oder beim Balancieren mit dem Ball beweisen. Unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der Eltern und anderen Zuschauer liefen die kleinen Sportler zu Höchstform auf.

Bei der anschließenden Siegerehrung nahmen die Kinder stolz ihre Medaillen und kleinen Weihnachtsgeschenke entgegen. Jede Mannschaft bekam außerdem noch eine Urkunde über die Teilnahme am interkulturellen Sportfest und ihre Platzierung.

Den 1. Platz belegte die Integrative Sportgruppe Herzberg vor der Kita „Spatzennest“ Herzberg und den Kindern

der Mannschaft des Projektes „Bildungspatenschaften“.

Mit einem kräftigen „Sport - frei!“ ging eine sehr gelungene Veranstaltung zu Ende, bei der erneut bewiesen wurde, dass es im Sport nicht auf Herkunft, Sprache oder Aussehen der Sportler ankommt, sondern nur der sportliche Ehrgeiz und vor allem Teamgeist zählen. Der Dank gilt dem Projekt „Bildungspatenschaften - mit Rat

und Tat im Landkreis Elbe-Elster“, der Brandenburgischen Sportjugend und der Kreis-sportjugend Elbe-Elster für die Organisation und Unterstützung des Sportfestes sowie den Helfern und den Mannschaften mit ihren Betreuern, die alle gemeinsam für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hatten. Die Integrative Sportgruppe Herzberg trifft sich regelmäßig jeden Montag in der Sporthalle am Kaxdorfer Weg. Sie wird gefördert durch das Projekt „Integration durch Sport“ der Brandenburgischen Sportjugend und unterstützt durch die Kreissportjugend Elbe-Elster. Die Kinder (3-13 Jahre) treffen sich von 18-19 Uhr zu Ball- oder Staffelspielen. Im Anschluss, von 19-21 Uhr, spielen Jugendliche und Erwachsene Volleyball. Die Sportgruppe ist offen für Einheimische und Migranten. Interessierte sind stets herzlich willkommen!

*Ganna Engelmann und Oksana Fiks Projekt „Bildungspatenschaften - mit Rat und Tat im Landkreis Elbe-Elster“*

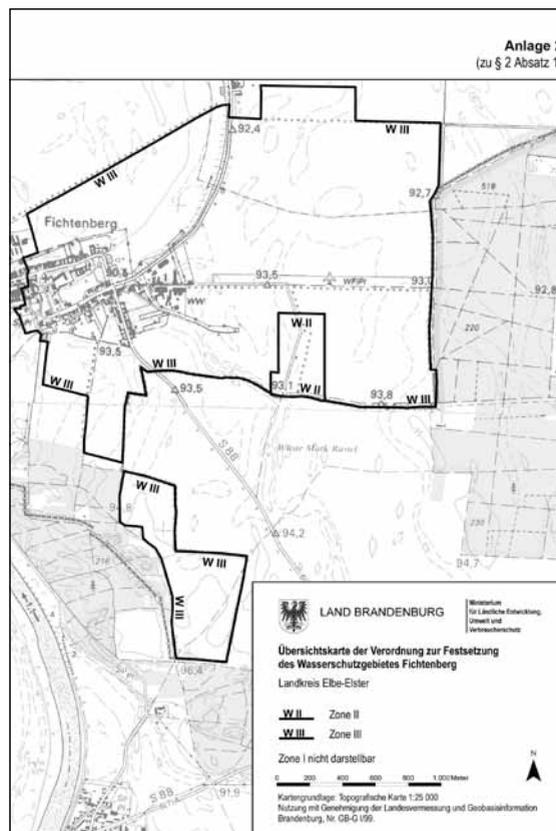


*Hatten viel Spaß beim interkulturellen Sportfest in Herzberg: Die Kindermannschaften bewiesen nicht nur Schnelligkeit, sondern stellten auch Geschicklichkeit beim Rollerfahren, beim Tunnelkriechen oder beim Balancieren mit dem Ball unter Beweis.*

## Wasserschutzgebiet Fichtenberg neu festgesetzt

Umweltministerin Anita Tack hat durch Rechtsverordnung das Wasserschutzgebiet Fichtenberg neu festgesetzt. „Damit wird die Trinkwasserversorgung von 100.000 Einwohnern in 15 Städten und Gemeinden nachhaltig gesichert“, sagte Tack (Linke). Sie weist gleichzeitig darauf hin, dass in diesem Gebiet jetzt strengere Regeln für Landwirtschaft, Gewerbe und Hausbesitzer gelten.

Mit der Festsetzung des Wasserschutzgebietes Fichtenberg im Land Brandenburg wurde der nordwestliche, aber wichtigste Teil des Einzugsgebietes des Wasserwerkes geschützt. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über die Landesgrenze von Brandenburg hinaus nach Südosten. Deshalb wurde für den im Freistaat Sachsen liegende Teil des Einzugsgebietes bereits 2006 ein ca. 3660 Hektar großes Wasserschutzgebiet festgesetzt.



„Grundwasserschutz kann nur Länder übergreifend gewährleistet werden. Von der Festsetzung des brandenburgischen Wasserschutzgebietes Fichtenberg profitieren vorrangig sächsische Verbraucherinnen und Verbraucher. Ich bin zuversichtlich, dass auch die sächsischen Kollegen bei Ihren Entscheidungen die Belange der Trinkwasserversorgung im Land Brandenburg hinreichend berücksichtigen werden“, so Tack.

Das Wasserwerk Fichtenberg versorgt mit einer Wasserförderung von bis zu 20.000 Kubikmeter pro Tag im Verbund mit dem Wasserwerk Riesa 15 Städte und Gemeinden in Sachsen und im Landkreis Elbe-Elster mit sauberem Trinkwasser. Zum Schutz der Wasserversorgung war es notwendig, das nach DDR-Recht ausgewiesene Schutzgebiet durch eine neue Verordnung abzulösen.



## Aufruf zur Teilnahme an der 7. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster

Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster wird in diesem Jahr vom 30. März bis 22. April im Kreismuseum Finsterwalde Amateurkünstler unserer Region präsentieren. Die siebente Amateurkunstaussstellung soll eine möglichst breite Palette selbst geschaffener Exponate der bildenden (Malerei, Grafik, Plastik) und der angewandten Kunst (künstlerische Textilgestaltung, Keramik, Schmuck- oder Glasgestaltung) vorstellen. Erfahrungsgemäß übersteigt die Zahl der eingereichten Werke die räumlichen Möglichkeiten. Aus diesem Grund wird eine Jury eine Auswahl treffen. Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.

**Abgabetermine im Kreismuseum Finsterwalde, Lange Straße 6, Telefon: 03531/30783**  
**Donnerstag 15. März und**

**Freitag 16. März jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr**  
**Sonntag 18. März von 10:00 bis 12:00 Uhr**  
**und 14:00 bis 17:00 Uhr**

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten ist garantiert. Bei der Übergabe der Exponate ist gleichzeitig ein Schriftstück zu hinterlassen, auf dem Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsjahr des Ausstellers sowie Titel und Größenangaben des Objektes, Technik und Entstehungsjahr vermerkt sind. Um Verwechslungen vorzubeugen, versehen Sie bitte auch jedes Objekt mit Ihrem Namen und dem Titel. Arbeiten auf Papier sollten ungerahmt abgegeben werden.

Die Ausstellungseröffnung findet am **30. März (Freitag) um 17:30 Uhr** statt.

## Ziergehölze und Zierpflanzen standen im Mittelpunkt

### Fortbildungskurs der Kreisvolkshochschule für Beschäftigte im Gartenbau

Die Fortbildungsreihe für Gärtnerinnen und Gärtner Anfang Februar stößt jedes Jahr auf großes Interesse bei den Beschäftigten der Gartenbaubetriebe im Landkreis. Schon zum dritten Mal lud die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg bei der Kreisvolkshochschule zu diesem Fortbildungsangebot ein. In diesem Jahr ging es am 1. und 2. Februar im Oberstufenzentrum Herzberg und im Stenderwerk Luckau/Duben um Pflanzenschutz, die Herstellung von Pflanzenerden und die Verwendung von Ziergehölzen im Hausgarten. Referenten wie Stefanie Popella, die als selbstständige Diplomingenieurin für Landschaftsarchitektur in Großenhain ein Büro unterhält, und Jörg Lohmann vom Sachverständigenbüro für Arboristik und Gehölz-

management aus Cottbus, informierten u. a. über Krankheiten und Schädlinge an Ziergehölzen und Zierpflanzen, gaben Tipps zum Erkennen, Bestimmen und zum Schnitt

sowie zur Verwendung von Ziergehölzen in öffentlichen Anlagen und Gärten.

Der Gartenbau ist aus der Tradition heraus sehr eng mit der Floristik verbunden und verzahnt,

denn die Floristik veredelt die gartenbaulichen Produkte. Beide Betätigungsfelder haben viel mit Kreativität zu tun, denn es gibt ständig neue Trends, Moden und Erkenntnisse etwa in der Gestaltung und im Servicebereich. Nicht zuletzt sind auch geänderte Vorschriften und Gesetze zu berücksichtigen. „Um hier Schritt halten zu können, ist eine kontinuierliche Fortbildung von besonderer Bedeutung“, sagte Alfons Sonntag, Leiter der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Südbrandenburg bei der Kreisvolkshochschule. In Absprache mit der Gärtnerinnung des Landkreises wurde daher der Weiterbildungslehrgang für gut 20 Angestellte privater Gartenbaubetriebe organisiert. Es ist vorgesehen, im kommenden Jahr zur gleichen Zeit eine Fortsetzung anzubieten. (tho)



*Anschaulich am Beispiel erläuterte Referent Jörg Lohmann (l.) den Teilnehmern des zweitägigen Fortbildungslehrgangs Gartenbau ein Krebsgeschwür an einem Baum.*



## Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster ist zum 01.05.2012 eine Stelle als

### Gesundheitsaufseher/Hygienekontrolleur/-in

in Vollzeit neu zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Arbeitsort ist Finsterwalde. Alternativ kann Herzberg als Arbeitsort angeboten werden.

#### Aufgabenschwerpunkte:

- Überwachungstätigkeit nach der Trinkwasserverordnung
- Hygieneüberwachung von Einrichtungen nach IfSG und Bbg. GDG (z. B.: Krankenhäuser, Pflegeheime, Kindertagesstätten, Bäder)
- Vorbeugung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- gesundheitlicher Umweltschutz (z. B.: Stellungnahmen zur Bauleitplanung, Einzelbauanträgen, Bebauungs- und Flächennutzungsplänen)

#### Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheitsaufseher, Hygienekontrolleur oder Hygieneinspektor
- Fähigkeit zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Arbeiten
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und selbstsicheres Auftreten
- Kenntnisse in der Anwendung der Standardsoftware
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung und Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des privat-PKW gegen Kostenerstattung für Dienstfahrten

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD (Vc/Vb BAT-O). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 08.03.2012** an den

Landkreis Elbe-Elster  
Amt für Personal, Organisation und IT-Service  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

*Christian Jaschinski*  
Landrat

## 13. Kreisbauerntag wählte erneut Kurt Tranze zum Vorsitzenden

### Sachliche Problemdiskussionen auf Gut Saathain

Der 13. Verbandstag des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster am 2. Februar 2012 auf dem Gutshof Saathain stand zwischen dem Konkurrenzdruck globalisierter Märkte, der europäischen Agrarreform die ab 2014 greifen soll und den Ansprüchen der Verbraucher an Qualität bei Regional- und Großmärkten. Während man in den Vormittagstunden Rückschau auf die vergangenen Jahre hielt und bei den Vorstandswahlen Kurt Tranze erneut zum Vorsitzenden wählte, versuchten die heimischen Bauern mit einem Blick nach vorn zu analysieren, was kommt auf uns zu und was bedrückt uns gegenwärtig. Kurt Tranze schwor auf die bleibende Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Landwirte im Verband, denn nur so könne man der geballten Macht der Politik standhalten und innerhalb der EU überleben. So wird der Kreisbauernverband seine Arbeit mit den organisierten Bauern, das sind immerhin 75 % aller Landwirte im Kreis, den vielen Partnern und mit den Banken fortsetzen. Mehr Wert legen müsse man auf Öffentlichkeitsarbeit, denn es stecke viele Arbeit in der Tier- und Pflanzenproduktion, doch nicht alle wissen, wo kommt mein Schnitzel und die Frühstücksmilch her. Darin einbezogen umso mehr die Vermarktung regionaler Produkte. Nach seiner Einschätzung wisse momentan noch niemand, was die erneute EU-Agrarreform ab 2014 bringen mag. Für Kurt Tranze sei schon jetzt haarsträubend, was bisher durchgesickert sei. Angriffe auf die Landwirtschaftsstruktur besonders im Osten, wieder geänderte Fördermöglichkeiten, eine siebenprozentige Flächenstilllegung und die Degression, eine regelmäßige Absenkung der Einspeisevergütung zur Energiegewinnung. „Auch die Großbanken haben immer noch so viel Macht“, so Kurt Tranze, „das sie die Politik vor

sich hertreibt und zum Null-Tarif Milliarden hin und her schieben“. Dennoch müsse man alle Landwirtschaftsbetriebe zukunftsfähig gestalten. Wer das nicht aus eigenen Kräften kann, sollte sich Verbündete innerhalb des Verbandes suchen. Der Begriff Kooperation wird in Zukunft wieder mehr an Gewicht gewinnen. Tranze geht es hier nicht um Betriebszusammenführungen, sondern um Produktionsgemeinschaften. Gleichzeitig lobte er die bisherigen Investitionen in den Stallanlagen in Technik und zur Energiegewinnung in Form von Biogas. 10 Anlagen laufen bereits, 13 kommen noch hinzu. Investitionen in die Zukunft seien auch Flächenverpachtungen für Solarfelder zur Stromgewinnung. Denn z. B. auf Flächen mit Bodenwertzahlen von 18 lässt sich auch künftig kein Geld verdienen. Dennoch sei die Energiepolitik des Landes chaotisch und nicht nachvollziehbar. Kurt Tranze: „Die Liebe zum Vaterland und zu Brandenburg wird durch tausende Windräder nicht besser“. Agrarminister Jörg Vogelsänger verkündete, sein Ministerium stelle sich weiter an die Seite der Landwirtschaft. Es müsse gelingen von kontinuierlicher Arbeit als von Finanzspritzen und Notfinanzierungen zu leben. Immerhin gebe es in Brandenburg 5.566 Landwirtschaftsbetriebe mit 36.500 Beschäftigten. Zähle man Verarbeitungsbetriebe hinzu, komme man auf 50.000. Wichtiger sei es, diese Zahl zu halten. Für ihn sei es ein großer Erfolg des Bauernverbandes, zwei Jahrzehnte ständiger Umstrukturierungen überstanden zu haben. Insgesamt sei es gelungen, eine flächendeckende Landwirtschaft im Land zu erhalten. Heute gebe es 10 % Ökobetriebe, aber alle zusammen produzierten 100%ig gute Qualität. Und das mit Blick auf sich jährlich ändernde Rahmenbedingungen der EU die das

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 29. Februar 2012. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 21. Februar 2012, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Leben und Überleben in der Landwirtschaft nicht einfach machen. Dem pflichtete auch Anton Blöth vom Deutschen Bauernverband bei: „Die EU-Politik führt nicht zu einer zukunftsorientierten Landwirtschaft. Staatliche Vorschriften über Fruchtfolge, Festlegungen für eine 7%ige Flächenstilllegung, Kappungsgrenzen oder der enorme Flächenverbrauch zur Energiegewinnung führen zu Unsicherheit. Auf Beton wächst kein Brot und die Eingriffe in Natur und Landschaft durch Windanlagen auf Ackerflächen tun ihr übriges“. Für Landrat Christian Jaschinski ist klar: „Wir brauchen unsere Landwirtschaft hier im Landkreis und wir wissen, was wir an unseren Landwirten haben“. Aber es gibt auch Sorgen. Er ging unter anderem auf ein Problem ein, wonach so genannte Altanschließer zu Beiträgen für nach 1990 getätigte Investitionen bei Wasseranschlüssen herangezogen werden. Dies betrifft Privatpersonen ebenso wie Landwirtschaftsbetriebe. Für den Landrat handelt es sich um eine schwierige Sach- und Rechtslage wo

weder der Kreistag noch der Landrat politische Handlungsoptionen haben, da es sich um Selbstverwaltungsaufgaben der Kommunen handelt. Die Altanschließerproblematik hat seit längerem Gerichte beschäftigt, sie haben entschieden und das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat im Dezember 2007 die frühere Rechtsprechung endgültig bestätigt. Danach sind alle Grundstücke,

denen durch eine zentrale öffentliche Trinkwasserver- bzw. Abwasserentsorgungsanlage Vorteile entstanden sind, in die Beitragskalkulation einzubeziehen, unabhängig davon, ob das Grundstück bereits zu DDR-Zeiten angeschlossen war. Zu berücksichtigen ist, dass die nach dem 3. Oktober 1990 getätigten Investitionen sowohl den neu als auch den alt angeschlossenen Grundstücken zugute kommen. Des-

halb sind diese Flächen auch grundsätzlich bei der Beitragskalkulation zu berücksichtigen. Wenn die Beitragsfinanzierung bei dieser Konstellation ausschließlich durch Neuanschließer erfolgen würde, während die Altanschließer für den ihnen ebenfalls gebotenen Dauervorteil keine Gegenleistung in Form von Beiträgen zu erbringen hätten, würde dies gegen den Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes verstoßen. Deshalb werden Anschlussbeiträge auch für alle Grundstücke erhoben, die einen Vorteil aus den Investitionen ziehen. Wäre dem nicht so, würden Neuanschließer doppelt belastet, weil diese über die kalkulierten Kosten in den Benutzungsgebühren die von Altanschlussnehmern nicht erhobenen Kosten zu tragen hätten. Es wäre nicht gerecht, auf Beiträge von Altanschließern zulasten neu erschlossener Grundstücke oder der Allgemeinheit der Steuerzahler zu verzichten. Eine solche Verfahrensweise kann daher für die kommunalen Aufgabenträger in Form der Wasser- und Abwasserverbände nicht in Betracht kommen. (hf)



*Kurt Tranze: „Stoppt dem Landfraß“. Er erinnerte daran, dass täglich 90 Hektar Wissen und Ackerfläche durch Baumaßnahmen, Unterschutzstellungen oder Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen den Landwirten verloren gehen*

Anzeigen

# 18. Countryfest

in Arnsnesia (bei Herzberg/E.) an der Fluf  
am 22. Juni und 23. Juni 2012

Freitag: Anreise, Lagerfeuer, Whisky  
Livemusik mit „Doc Adams“ ab 20.00 Uhr



SAMSTAG: Livemusik ab 20.00 Uhr „Little Rainbow“ und „Doc Adams“  
Konf.-Telefon 035 35/22 548 (Camping möglich!)

Die Stadt Uebigau-Wahrenbrück schreibt folgende  
Liegenschaft zum Verkauf aus:  
OT Wahrenbrück  
Brückenstraße 8

**Bebautes Grundstück - Mehrfamilienhaus,**  
teilweise leer stehend, Grundstücksfläche: 947 qm  
Verkehrswert lt. Gutachten: 35.000,00 €

Die Angebote sind zum 01.03.2012 schriftlich abzugeben bei der  
Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Bauamt, Markt 11, 04938 Uebigau.

Die Stadt ist nicht verpflichtet dem höchsten Angebot oder irgend-  
einem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Besichtigungen sind zu vereinbaren. Detaillierte Objektbeschreibung und  
weitere Informationen erhalten Sie über die Stadt Uebigau-Wahrenbrück,  
Frau Dunkel, Tel. 03 53 65/8 91 29.

## Bekanntmachungen anderer Behörden

### Stellenausschreibung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH

Die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße und die Stadt Cottbus haben sich zu einer großräumigen Verantwortungsgemeinschaft zusammengeschlossen und haben die Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH gegründet.

*Ziele der Bildung der Energieregion Lausitz sind vor allem:*

Eine nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Zukunftsperspektiven der Region durch Bündelung von Ressourcen und durch gemeinsames Handeln über Landkreis- und Stadtgrenzen hinaus, Identifizierung und Umsetzung zukunftsfähiger Themen zur Sicherung und Entwicklung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Region, Initiierung gemeinsamer Projekte entlang von Wertschöpfungsketten, Akquisition von Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes, Verzahnung von Akteuren und Netzwerkbildung sowie Entwicklung eines einheitlichen Innen- und Außenmarketings. Eine zentrale Rolle in der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH nehmen die Foren ein. In diesen Foren Wirtschaft/Wissenschaft/Forschung/Entwicklung/Bildung, Infrastruktur, Ländliche Entwicklung/Neue Landschaften/Klimaschutz werden für die Region Ideen und Projekte entwickelt. Diese Ideen und Projekte müssen bewertet und Finanzierungsmöglichkeiten (Fördermittelpprogramme, Sponsoring etc.) gesucht werden.

Zur Erweiterung des Teams schreibt die Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH zum 01.05.2012 die Stelle

**des/der Kaufmanns/Kauffrau für Marketingkommunikation** aus.

Aufgabenbeschreibung:

Messe-/Veranstaltungsvorbereitung und deren Organisation  
Kommunikation mit externen Partnern, Sponsoren und Dienstleistern  
Betreuung der Veranstaltungen vor Ort  
Budgetkontrolle sowie Kosten-Nutzen-Analyse für Messen und Veranstaltungen

Überarbeitung von Mustervorlagen für diverse Veranstaltungsarten (Termin- und Maßnahmenplanung, Kostenübersicht, etc.)

Evaluierung von Veranstaltungen (Erstellung und Auswertung von Feedbackbögen)

Erstellung von Präsentationen (PowerPoint)

Unterstützung bei der klassischen Marktkommunikation: Pressemitteilungen, Newsletter, Mailings, Presseartikel, Blogartikel  
Grafische Gestaltung von Flyern, Anzeigen, Bannern etc.

Anpassung/Aktualisierungen von Datenbeständen

Anforderungsprofil:

betriebswirtschaftlicher Hochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Berufspraxis in Marketing und Eventorganisation

solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse

ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung

ganzheitliches und visionäres Denken und Handeln

Kommunikations- und Teamfähigkeit

Kreativität, Ideenreichtum, Begeisterungsfähigkeit

Organisationstalent

gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

gute EDV-Kenntnisse (Office-Programme, Internet)

Wir bieten zunächst ein bis Ende 2012 befristetes Anstellungsverhältnis mit einer Option auf Verlängerung in Teilzeit (20,0 h/wöchentlich) mit einem interessanten, abwechslungsreichen, zukunftsorientierten Aufgabenspektrum. Die Vergütung entspricht dem Anforderungsprofil und erfolgt in Anlehnung an den TVöD EG 9.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auch auf der jeweiligen Internetseite der Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße und der Stadt Cottbus.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 1. März 2012 an folgende Anschrift zu richten:

*PERSÖNLICH - Frau Martina Greib*

*Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH*

*Kennwort: Bewerbung Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation*

*Am Turm 14, 03046 Cottbus*

### Ausschreibung Schulsozialarbeiterin/ Schulsozialarbeiter

Die Europäische Integration Brandenburg e. V. sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n Sozialarbeiter/in HFS/FH, Sozialpädagogen/in HFS/FH oder eine/n Staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder Bewerber/in mit gleichwertiger Qualifikation für eine Förderschule mit dem Schwerpunkt „Lernen“.

**Anstellungsverhältnis: unbefristet mit 6 Monaten Probezeit**  
**Stellenprozente: 80 % Jahresarbeitszeit, zu leisten während 39 Schulwochen. Dies entspricht 100 % während der Schulzeit**  
Das Aufgabengebiet umfasst u.a.

- einzelfallbezogene Hilfen für Schülerinnen und Schüler mit persönlichen Problemlagen
- Planung und Durchführung von berufsweg- und präventionsorientierten Projekten und Angeboten, die für alle Schüler offen sind
- Begleitung und Beratung von Schülerinnen und Schülern (und ihre Eltern) in schwierigen Situationen
- Vermittlung in Konfliktsituationen, Unterstützung bei schwierigen Gesprächen und Krisensituationen in Klassen
- Übernahme von Fallführung in komplexen Situationen
- sozialpräventive Arbeit mit Schulklassen
- Beratung von Lehrpersonen bei sozialen Fragestellungen
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Fachstellen
- aufsuchende Jugendarbeit

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung in der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik
- eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Praxiserfahrung in verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit, insbesondere in der Arbeit mit Jugendlichen
- breit gefächertes Fachwissen, Eigeninitiative, kooperatives und vernetztes Arbeiten
- Ideenreichtum und das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung
- hohe Beratungskompetenz, entwicklungspsychologisches/pädagogisches Wissen
- Kenntnisse über gruppenpsychologische Prozesse und Kompetenzen für die Leitung von Gruppen
- Sie sind bereit, sich mit den Strukturen des lokalen Sozial- und Bildungswesens vertraut zu machen
- Sie haben gute organisatorische Fähigkeiten, sind kommunikativ und konfliktfähig und interessiert an Teamarbeit
- Bereitschaft zur Mehrarbeit während der Schulwochen und Kompensation der Mehrarbeitszeit während der unterrichtsfreien Zeit
- Erfahrungen im Umgang mit aktueller Software und digitalen Medien

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung.

Bewerbungsfrist: 30.02.2012

Schwerbehinderte Personen oder ihnen Gleichgestellte werden gleichberechtigt berücksichtigt.

**Bewerbung an:**

EIB - Europäische Integration Brandenburg e. V. (gern per E-Mail als pdf max. 2MB)

Berliner Str. 68 A

04910 Elsterwerda

Tel. 03533 164330

E-Mail: info@eib-ev.de

Anzeigen



Service

Anzeigen

0 35 35 / 489-0



**Sammler kauft Alben mit alten Ansichtskarten sowie Fotoalben, Fotos I./ II. Weltkrieg**  
**Tel. 01 75/48 02 284**

## Jugend/Familie/Sport

### Veranstaltungen Brikettfabrik Louise Domsdorf 2012

**25.02. 15 Uhr**

Zechenlicht

Konzernachmittag mit Kaffee, Kuchen und anschließendem Lagerfeuer

Konzerteintritt - Erwachsene 7,50 EUR und

Schüler/Studenten 4,00 EUR

**23.03. 14 Uhr**

Buchpräsentation „LOUISE - älteste Brikettfabrik Europas“

Erste Veröffentlichung des geschichtlichen Gesamtwerkes über die Brikettfabrik LOUISE

zur 16. LiteraTour im Elbe-Elster-Land

**31.03. ab 12 Uhr**

LOUISE macht Dampf

Zünftiger Saisonstart mit neuen interessanten Dampfmodellen, Neuigkeiten aus der Transmissionswerkstatt, dem Echtdampfbetrieb, Osterbasteln und vieles mehr

Fabrikführung und Schaubetrieb - Erwachsene 5,00 EUR und Schüler/Studenten 3,50 EUR

**01.07. ab 10 Uhr**

Naturparkfest zum Tag des Bergmanns

Domsdorf, die Naturparkgemeinde des Jahres 2011, lädt zum vergnüglichen Familientag ein

Fabrikführung und Schaubetrieb - Erwachsene 5,00 EUR und Schüler/Studenten 3,50 EUR

**29.07. 17 Uhr**

Andrej Hermlin und das Swing Dance Orchestra

Veranstalter: Kulturamt Landkreis Elbe-Elster

Das besondere Konzert in einem ungewöhnlichen Konzertsaal.

**27.07. - 29.07.**

„NaturschutzSommercamp“

Ein abenteuerliches Wochenende mit Lagerfeuer und Nachtwanderung

**18.08. 21 Uhr**

10. FilmNacht

Spannender Stummfilm virtuos interpretiert vom Pianisten Stephan von Bothmer, Berlin

Vorverkauf- Erwachsene 10,00 EUR und

8,00 EUR Schüler/Studenten

Abendkasse - Erwachsene 12,00 EUR und

Schüler/Studenten 10,00 EUR

**09.09. ab 12 Uhr**

Offene Werkstätten zum Tag des offenen Denkmals

Transmissions- und Schmiedewerkstatt, 2. Messerbörse des

Messerarbeitskreises Herzberg, Echtdampfbetrieb und Grubenbahnfahrten

Erwachsene 5,00 EUR und Schüler/Studenten 3,50 EUR

**04.12. ab 15 Uhr**

„für Barbara“ Feierstunde

**Ausstellungen**

28.04. - 28.05. „SchülerKunstausstellung“

Eine bunten lebendigen Ausstellung in der Kraftwerkshalle

**Klimaakademie**

04.05. - 13.05. „Strom von der Sonne“

Informationsausstellung im Rahmen der bundesweiten Aktion - Anwendung der Solarenergie „Woche der Sonne“

Weitere Termine zu aktuellen Informationsveranstaltungen stehen auf der LOUISE-Homepage oder in den Tageszeitungen.

**Erlebnistour**

16.06., 06.10., 11 Uhr und 14 Uhr

„STEINIG. STAUBIG. SCHÖN.“

Spannende Erkundung (ca. 2,5 h) entlang des Verarbeitungsweges von der Rohkohle zum Brikett mit Geschichten aus dem Arbeitsleben, einem historischen Film und deftigem Bergmanns-schmaus im Pressenhaus.

Bitte beachten: Höhentauglichkeit, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

Teilnahme nur nach Anmeldung.

Der Preis für Erwachsene beträgt 19,00 EUR, für Kinder von 6 - 16 Jahre 10,00 EUR. Das günstige Familienticket (2 Erw./2 Kinder) kostet 49,00 EUR.

Weitere Gruppentermine (ab 10 Personen) nach Absprache.

**Erkundungstour**

Der LOUISE in den Bauch geschaut ....

Die Untersuchung der ältesten Brikettfabrik Europas dauert ca. eine Unterrichtsstunde, kostet 2,00 EUR pro Teilnehmer, ist speziell für Kinder - und Jugendgruppen sowie Schulklassen gedacht. Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Louise verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten.**

Adresse: Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise, Louise 111, 04924 Domsdorf

Fon : (03 53 41) 9 40 05

FAX : (03 53 41) 9 48 94

Mail: info@brikettfabrik-louise.de

Net: www.brikettfabrik-louise.de

GPS: 51° 35' 1" N

13° 24' 57" O

### Grundlagenlehrgang Übungsleiter im Breitensport C!

Der Kreissportbund „Elbe- Elster“ e. V. führt am 17./18. März am 28./29. April und am 05./06. Mai den **Grundlagenlehrgang** „Übungsleiter im Breitensport C“ durch:

Der Grundlagenlehrgang besteht aus 50 Unterrichtseinheiten

und ist die Voraussetzung für den Aufbau - und Lizenzlehrgang.

**Der Grundlagenlehrgang findet in Herzberg im Therapie- und Gesundheitszentrum Herzberg An den Teichen 16 statt.**

Die Teilnehmergebühr beträgt

für Vereinsmitglieder

**120,00 Euro**, für alle anderen Interessierten **145,00 Euro.**

**9.00 Uhr bis ca. 17 Uhr**

Wir bitten um sofortige Anmeldung, um die Teilnahme und Durchführung des Grundlagenlehrganges abzusichern.

Anmeldungen bzw. weitere Auskünfte erhalten Sie beim: Kreissportbund Elbe - Elster an der Schraube 26 Aufgang B in Finsterwalde

Tel.: 03531/501519,

Fax: 03531/717094,

E-Mail: info@ksb-ee.de.

## 1. Anglerprüfung 2012 in Finsterwalde

Die Prüfung findet am 17. März 2012 im Rathaus; Markt 1 um 9:00 Uhr statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 13. März bei der zur Prüfung zuständigen Stelle Wolfgang Mittelstädt Straße der Jugend 4 03253 Schönborn einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 25,00 € ist bei Abgabe des Antrages oder spätestens vor Beginn der Prüfung

zu entrichten. Antragsformulare sind in den Angelsportgeschäften in Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und im Internet unter [www.kreisanglerverband-finsterwalde.de](http://www.kreisanglerverband-finsterwalde.de) erhältlich. Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat bekommt ein Prüfungszeugnis, welches die Grundlage zur Erteilung eines Fischereisch-

eines durch die untere Fischereibehörde darstellt. Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigeset-

zes für das Land Brandenburg vorliegen,  
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der oben genannter Ort und die Zeit verbindlich. Info Tel. 0160 99074845  
*Wolfgang Mittelstädt*  
*Vorsitzender Prüfungskommission*

## Bildung/Kultur

### Schüler der Grundschule Wahrenbrück trafen Ministerpräsident Platzeck auf der Internationalen Grünen Woche 2012 in Berlin

Am 23.01.2012, dem Brandenburgtag auf der Internationalen Grünen Woche Berlin, standen 17 Schüler der 5. Klasse aus der Grundschule „Erich Schindler“ Wahrenbrück (EE) auf der Bühne, um gemeinsam mit Ministerpräsident Matthias Platzeck und Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger die Gewinner des Landeswettbewerbes „Landwirtschaft und Ländlicher Raum 2011“ zu ermitteln. Ganz so einfach ging das natürlich nicht. Entscheidend war vorher schon die Teilnahme am landesweiten Wettbewerb für 5. Klassen, und der hatte es in sich. 20 schwierige Fragen zu unterschiedlichen Themen mussten beantwortet und mindestens 18 richtige Antworten gefunden werden. Als dann die Zusage für diesen besonderen Tag kam war die Freude groß, denn nur eine Klasse aus ganz Brandenburg durfte die Reise antreten.

Dass dies ein aufregender Tag wurde kann sich jeder vorstellen. Gut angekommen ging es ins Getümmel. Neugierig nahmen die Schüler alles in Augenschein. Gleich am Eingang begrüßten uns Haustiere wie Vogelspinnen und Ratten,



kleine Schildkröten und natürlich Katzen und Hunde zum Anfassen.

Eine Führung in der Halle 3.2. - dem „Erlebnisbauernhof“ vermittelte Wissenswertes und Sehenswertes. Neben dem Melkroboter, frisch geschlüpfen Küken, Original-Schweinegeruch aus einer Riesendose oder echten Regenwurmeiern machte natürlich auch die riesige Technik Eindruck. Wer hatte denn vorher schon mal einen Zuckerrüben-Vollernter direkt vor der Nase. Zum Schluss schnell noch mit ferngesteuerten Traktoren einen Acker pflügen (leider nur auf dem Bauernhof-Modell) und weiter ging es.

Am Stand der Initiative LANDaktiv gab es erst mal eine Verschnaufpause mit Milchprodukten. Anschließend wurde es Zeit für den Bühnenauftritt. Mühsam war der Weg zur Brandenburghalle, aber dann standen 17 Schüler aufgeregt auf der Bühne. Der angekündigte Besuch ließ auch nicht lange auf sich warten. Ministerpräsident, Landwirtschaftsminister und Königin Louise Henriette plauderten erst mal mit den Kindern über den Wettbewerb. Anschließend wurde ausgelost. Leider gingen die Preise nicht an die Grundschule Wahrenbrück, doch dieser Tag auf der IGW

war ja auch schon etwas Besonderes. Voller Eindrücke und ziemlich erschöpft fuhr die Klasse am Nachmittag nach Hause. Da hatte wohl jeder eine Menge zu berichten. Ein großes Dankeschön an alle, die den Fünftklässlern diesen Tag ermöglichten. Besonders an das Landwirtschaftsministerium und die Röderland GmbH Bönitz, die schon seit Jahren die Grundschule Wahrenbrück unterstützt.

Übrigens:

Zu gewinnen gab es drei tolle Klassenfahrten und sieben Klassenfrühstücke mit Überraschung. Im Landkreis Elbe-Elster konnten sich gleich zwei Schulen freuen. Der 1. Preis, eine 3-tägige Klassenfahrt mit tollem Erlebnisprogramm, ging an die Klasse 5b der Elslerlandgrundschule Herzberg. Die Nachricht über ein Klassenfrühstück für die Klasse 5b der Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf überraschte die Schüler noch kurz vor den Winterferien.

*Martina Finkel*  
*LANDaktiv-Regionalbeauftragte*  
*für EE, OSL, SPN, LDS*

## Veranstaltungs-/Kulturkalender

**Donnerstag**

**16. Februar 2012**

■ **Sonstiges**

**14 Uhr, Herzberg**, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Denkmal des Monats mit Tanz-Tee-Nachmittag

**16 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Volkstümliche Musikantenparade

**Freitag**

**17. Februar 2012**

■ **Sonstiges**

**18:30 Uhr, Herzberg**, Gaststätte „Frohes Schaffen“, Informationsveranstaltung der Herzberger Münzfreunde für Laien und private Sammler

■ **Galeriengespräch**

**19 Uhr, Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Skulpturen und Aquarelle“ - Galeriengespräch zur Sonderausstellung mit Eike Rothe (Dreska)

■ **Karneval**

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, 59. Sängerkarneval

**19:30 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte „Winzer“, „Was Frauen mögen???", 21. Weiberfastnacht des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.  
**20 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - 1. Sonnewalder Weiberfastnacht

■ **Vortrag**

**19:30 Uhr, Herzberg**, Planetarium, Lugstr. 3, „2012 - Drohen uns kosmische Katastrophen?“ - Vortrag von Jochen Rose über die realen Gefahren und Risiken für die Menschheit aus dem Weltall.

■ **Tanz**

**20:30 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

**Samstag**

**18. Februar 2012**

■ **Wandern und Radtouren**

**9 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Fledermauskontrolle rund um Hohenleipisch

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Fontana-Klinik,

Stadtführung durch den Altstadt kern und Kirchenbesichtigung (ca. 1,5 - 2,5 h)

■ **Karneval**

**13 Uhr, Plessa**, „Mit 11 Meilenstiefeln durch Blesse“ - Umzug in Plessa und danach

**Plessa**, Kulturhaus, „Narren kommen durch die ganze Welt“ - Umzugsausklang

**19 Uhr, Lindena**, Männerfastnacht

**19 Uhr, Wildgrube**, Gaststätte Prinz, Fastnacht

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, 59. Sängerkarneval

**19:30 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - Karneval des RCC

**19:30 Uhr, Knippelsdorf**, Bunter Abend

**20 Uhr, Brenitz**, Gaststätte „Bei Peter“, „Wenn Aladin Frau Holle freit, ist in Brenitz Faschingszeit“ - Fasching

**20 Uhr, Jeßnigk**, Kulturhaus, Bunter Abend

**Hirschfeld**, Gaststätte Zum Hirsch“, Fasching

**Freileben**, Kinderfasching

**Rückersdorf**, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Jugendfastnacht

■ **Kinder**

**15 Uhr, Mühlberg**, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Konzert**

**17 Uhr, Falkenberg**, Markt, „Feuer & Eis“ mit dem Falkenberger Jugendblasorchester e. V. und den Original Falkenberger Blasmusikanten

■ **Sonstiges**

**Kolochau**, Männerabend

**Sonntag**

**19. Februar 2012**

■ **Karneval**

**11:11 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Närrischer Frühschoppen

**14 Uhr, Dubro**, Gaststätte Thier, Kinderfaschingsdisco

■ **Kinder**

**15 Uhr, Herzberg**, Planetarium, Lugstr. 3, „Ausflug ins Universum“ - Kinder- und Familienprogramm (ab 6 Jahre)

**Montag**

**20. Februar 2012**

■ **Tanz**

**15 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

■ **Karneval**

**15 Uhr, Finsterwalde**, Sparkasse Elbe-Elster, Berliner Str. 43, Rosenmontagsveranstaltung mit Showprogramm vom Finsterwalder Sängerkarneval, dem Massener Karnevalsclub und dem Reiterkarneval Sonnewalde

**19:11 Uhr, Plessa**, Kulturhaus, „Schneeweißchen und Rosenmontag“ - Rosenmontagsball des PCC

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Rosenmontagsveranstaltung

**20 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus, „Werbespot und Farb-TV - der RCC lässt raus die Sau“ - Rosenmontag des RCC

■ **Der besondere Film**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Eine dunkle Begierde“

**Dienstag**

**21. Februar 2012**

■ **Tanz**

**15 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

**Mittwoch**

**22. Februar 2012**

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Herzberg**, Planetarium, Lugstr. 3, „Deep-Sky, Jupiter, Venus, Mars“ - öffentl. Beobachtung (findet nur bei klarem Wetter statt, Anmeldung ist erforderlich)

**Donnerstag**

**23. Februar 2012**

■ **Konzert**

**20 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Offene Bühne“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

**Freitag**

**24. Februar 2012**

■ **Vortrag**

**19:30 Uhr, Elsterwerda**, Stadthaus, Hauptstr. 13, „Sich verstehen will gelernt sein“ - Vortrag von Margit und Gerald Demmler (Bautzen)

■ **Karneval**

**19:30 Uhr, Pechhütte**, Gaststätte „Winzer“, „Was Frauen mögen???", 21. Weiberfastnacht des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.

■ **Tanz**

**20:30 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

**Samstag**

**25. Februar 2012**

■ **Karneval**

**14:11 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Seniorenkarneval

**15 Uhr, Lindena**, Kinderfasching

**20:11 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Abendveranstaltung

**Gröden**, Bauernschänke, Männerfastnacht

**Körba**, Bunter Abend

**Rückersdorf**, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Männerfastnacht

■ **Konzert**

**15 Uhr, Domsdorf**, TD Brikkettfabrik „Louise“, „Zechenlicht“ - Konzernachmittag mit Kaffee, Kuchen und anschl. Lagerfeuer

■ **Wandern und Radtouren**

**15 Uhr, Finsterwalde**, Förderschule, Winterlauf mit dem Verein Neptun 08 (1. Teil des „Zweikampfs mit Neptun“)

**16 Uhr, Finsterwalde**, Schwimmhalle „fiwave“, „Neptuns nasser Kilometer“ - Dauerschwimmen (2. Teil des „Zweikampfs mit Neptun“)

■ **Vortrag**

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Schottland durch die 3-D Brille“ - Reisereportage mit Karl Amberg über die wilde, schottische Schönheit der Natur

■ **Tanz**

**20 Uhr, Kleinkrausnik**, Gaststätte, Fastnachtstanz

**Sonntag**

**26. Februar 2012**

■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Finsterwalde**, Waserturmpark, „Weltgästeführertag - Durch Tür und Tor“, Tour 3 mit Stadtpaziergang, Führung durch Bestattungsinstitut und Physioforum

■ **Karneval**

**15:11 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Kinderkarneval

■ **Vortrag**

**15:30 Uhr, Ahlsdorf**, Gemeindehaus, „Mit dem Fahrrad quer über den Balkan“ - Reisebericht von Mandy Hellinger und Christian Unger

**Montag****27. Februar 2012**■ **Der besondere Film**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Happy New Year“

**Dienstag****28. Februar 2012**■ **Vortrag**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Zur Geschichte der Juden in der Niederlausitz und in Finsterwalde zwischen 1700 und 1871“ - Vortrag von Dr. Rainer Ernst

**Donnerstag****1. März 2012**■ **Vortrag**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Restaurierung des Lubwartturmes 2010/2011“ - Restauratorische Beobachtungen und Entscheidungen im Zuge der Sanierung mit Volkmarr Voigt (Alt-Mockritz/Dresden, Maler und Restaurator)

■ **Lesung**

**20 Uhr, Herzberg**, Uferstr. 6, Bürgerzentrum, „Afrika, meine Passion“ - Corinne Hofmann (Die weisse Massai) liest aus ihrem neuen Buch

**Freitag****2. März 2012**■ **Sonstiges**

**17 Uhr, Mühlberg**, Äbtissinnenhaus, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen aus Malaysia

■ **Galeriegespräch**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Zeitzeugen“ - Aquarelle & Zeichnungen (Auswahl 1990-2012) - Galeriegespräch zur Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

**Samstag****3. März 2012**■ **Regionale Märkte**

**9 - 13 Uhr, Prestewitz**, Bauernmarkt

■ **Kinder**

**15 Uhr, Mühlberg**, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Konzert**

**16 Uhr, Elsterwerda**, Hauptstr. 13, Stadthaus, „Frühlingserwachen“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde

■ **Sonstiges**

**18 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Italienischer Abend mit Büfett  
**19 Uhr, Dubro**, Gaststätte Thier, Zamperssen

■ **Karneval**

**19 Uhr, Wahrenbrück**, Ratskeller, Männerfastnacht

■ **Tanz**

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

■ **Wandern und Radtouren**

**Staupitz**, Dorfplatz, „Weltgästeführertag“, Tour 4 unter Führung von Harald Schneider

**Sonntag****4. März 2012**■ **Konzert**

**15 Uhr, Bad Liebenwerda**, Burgplatz 1, Bürgerhaus, „Best of“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ **Sonstiges**

**15 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Der Rubin von Putuo Shan“ - Abenteuerrevue der Falkenberger Tanzmäuse e. V.

**Montag****5. März 2012**■ **Der besondere Film**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „The Help“

**Dienstag****6. März 2012**■ **Vortrag**

**19 Uhr, Mühlberg**, Äbtissinnenhaus, „Es wächst und blüht - besondere Pflanzen in und um Mühlberg“ - Vortrag mit Andreas Herrmann (LUGV Potsdam)

**19:30 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien, Seitenkapelle, Vor-

tragsabend „Zum 250. Todestag Georg Christian Schemellis“ - Ein Herzberger im Kreise Johann Sebastian Bachs. Mit Jasmin Reball (Berlin) - Sopran und Christopher Lichtenstein (Hz.) - Vortrag und Cembalo

**Mittwoch****7. März 2012**■ **Vortrag**

**14 - 16 Uhr, Massen**, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Desinfektion und Hygiene in der Arztpraxis - Was ist vor Kontrollen durch Aufsichtsbehörden zu beachten?“ - Referent: Uwe Krause (Fachberater für Hygienemanagement, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Medizintechniker - Sanitätshaus Harald Kröger), anmelde- und kostenpflichtig

**19 Uhr, Herzberg**, Lugstr. 3, Planetarium, „Steckbrief Roter Planet“ - Infos aus Anlass der Marsopposition

■ **Kabarett**

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, „Frauen verblühen - Männer verduften“ - Kabarett mit Peter Vollmer

**Donnerstag****8. März 2012**■ **Wandern und Radtouren**

**10 Uhr, Finsterwalde**, Rathaus, „Frauentagswanderung“ - Tour 5, Busfahrt in den OSL-Kreis sowie Stadtführung durch Senftenberg mit anschl. Einkehr

■ **Karneval**

**18 Uhr, Wahrenbrück**, Ratskeller, Frauenfastnacht

■ **Konzert**

**19:30 Uhr, Saathain**, Gutshof, „Dirk Michaelis & Band“ interpretieren englischsprachige Welthits neu - Konzert anlässlich des Frauentages

■ **Sonstiges**

**20 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Frauentagsparty  
**Osteroda**, Sportplatz, Frauentagsfeier

**Freitag****9. März 2012**■ **Sonstiges**

**16 Uhr, Herzberg**, Gaststätte „Zum heiteren Blick“, Buntes Programm zum Frauentag mit dem Chorverein pro musica

**Samstag****10. März 2012**■ **Sonstiges**

**17 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Mit Musik und guter Laune“ - musikal. Vergnügen mit bekannten Melodien aus Operette, Schlager, Volkslieder, Kino- und Stimmungshits  
**18 Uhr, Schlieben**, Drandorfhof, Frauentagsfeier mit Musik und Showeinlage

**19 Uhr, Jeßnigk**, Kulturhaus, Frauentagsfeier

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Niel Young Abend mit der „Oldways Band“ (Einlass 19 Uhr)

**Massen**, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, Pkw-Sicherheitstraining

**Schönnewalde** (bei Herzberg), Schule, Frauentagsfeier

**Sonntag****11. März 2012**■ **Wandern und Radtouren**

**13 Uhr, Plessa**, Kraftwerk, „Bergbaugeschichte und Natur pur“ - geführte Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft im Revier Plessa-Döllingen-Kahla

■ **Sonstiges**

**15 Uhr, Herzberg**, Lugstr. 3, Planetarium, „Märchen und Musik unterm Sternenhimmel“ - Live erzählte Märchen und Live-Musik (für Kinder und Erwachsene)

**15:30 Uhr, Hohenleipisch**, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Frauentagsveranstaltung mit Modenschau, Tanz und Cocktailbar

■ **Kabarett**

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, „Kapitalation“ - Kabarett mit „Die Hengstmannbrüder“ aus Magdeburg

**Montag****12. März 2012**■ **Der besondere Film**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Gott des Gemetzels“

**Dienstag****13. März 2012**■ **Lesung**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Wie man ein Großer wird.“

Der Weg Friedrichs II. in die Geschichte“ - Dr. Jürgen Luh (Stiftung Preussische Schlösser und Gärten, Berlin-Brandenburg) liest aus seinem Buch „Der Große“

**Mittwoch**

**14. März 2012**

■ **Vortrag**

**14 - 16 Uhr, Massen**, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Versorgungskonzept Unterschenkelamputation“ - Referent Dipl.-Med. Harald Wulsche (Chefarzt, Facharzt für Innere Medizin SP Geriatrie, Ev. Krankenhaus Luckau), anmelde- und kostenpflichtig

**18 Uhr, Finsterwalde**, Segelflugplatz (Anfahrt über Frankenaer Weg), Clubhaus des Flugsportvereins „Otto Lilienthal“ e. V., „Der Hirschkäfer in der westlichen Niederlausitz“ - Vortrag von Lutz Krause

**19:30 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Zur Erholung“, „Mit Pflüger's Schübler-Salzen leicht und fit in den Frühling“

■ **Lesung**

**15 Uhr, Kirchhain**, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Schönheit währt am längsten“

■ **Theater**

**16:30 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Figurentheater

**Donnerstag**

**15. März 2012**

■ **Vortrag**

**19 Uhr, Kirchhain**, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Öffentliches Baden im Mittelalter - eine Ausdrucksform der Lebensfreude“ - Vortrag von Wilfried Steiniger

**Freitag**

**16. März 2012**

■ **Sonstiges**

**18:30 Uhr, Herzberg**, Gaststätte „Frohes Schaffen“, Informationsveranstaltung der Herzberger Münzfreunde für Laien und private Sammler

■ **Konzert**

**19:30 Uhr, Herzberg**, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Abschlusskonzert der Musikkurse des Gymnasiums mit der „Peace Mass“ von Bob Chilcott für Chor und Orgel sowie

Beiträgen der Schüler unter Leitung von Daniela Uhlig und Gerhards Noetzel

**Samstag**

**17. März 2012**

■ **Konzerte**

**9 Uhr, Finsterwalde**, Oberschule, Saarlandstr., Landesakkordeonwettbewerb der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

**17 Uhr, Beilrode**, Ostelbienhalle, Chorkonzert mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode unter Leitung von Peter Habermann (Dirigent) und dem Torgauer Männerchor unter Leitung von Erik Schöber

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

**18 Uhr, Finsterwalde**, Galerie Grenouille, Lange Str. 22, „Balance meets Puppe/Arsand“, Kunstprojekt - Lebensgeschichten von Alleinerziehenden, Aussteller: Jens Puppe und Sebastian Arsand in Kooperation mit dem Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3)

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Schattenspiel und Kammermusik“ - Museumsabend zur Brandenburger Frauenwoche mit folgendem Programm: Einführung durch Sabina Scheuerer (Michendorf), Leiterin des Projekts „FrauenOrte“, Piadeux: Tango, Musette und Fado - Kammermusik mit Silva Finger (Violine) u. Gerhard A. Schiwe (Akkordeon) aus Berlin (19:15 + 20:45 Uhr), „Offka - der letzte Askanier“ - Schattenspiel von Bettina Beyer (20:15 Uhr) sowie Turmbesteigung ins Herzogin-Offka-Zimmer (Vorbestellung erwünscht, Tel.: 035341/12455)

■ **Tanz**

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

**Herzberg**, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Frühlingsball

■ **11. Finsterwalder Kneipenfest**

(www.kneipenfest.info)

**20 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt-Nauendorf“, Hain-

str. 6, „Papa Joe & Co.“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Keinfisch“

**20 Uhr, Finsterwalde**, „Bum-Bum-Bar“, Markt 12, „The flying Rockets“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Cocktaillbar Auras, August-Bebel-Str. 7, „Bingo & Bongo“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Deutsches Haus - Gaststätte & Hostel, Lange Str. 49, „Freddy Duck“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Dschungel-Bar, Am Wasserturm 25 „Kotte-Music“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Fun & Hollywood, Max-Taut-Str. 1, „Crazy Cat & The Real Rockets“

**20 Uhr, Finsterwalde**, „Alte Kneipe“ im Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „The Crash Cats“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Musik-Kneipe Tabu, Hainstraße 68, „Lausitz-Rock“

**20 Uhr, Finsterwalde**, Sieben Brunnen - die Gasthausbrauerei, Brunnenstraße 2, „Freebird - die besten Oldies und Rockklassiker aller Zeiten!“

**20 Uhr, Finsterwalde**, „Rad-sche“, Alexanderplatz 1, „Sander van Flint“

■ **Sonstiges**

**Massen**, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, Pkw-Sicherheitstraining

**Sonntag**

**18. März 2012**

■ **Konzert**

**14 Uhr, Bernsdorf**, Freizeit-zentrum, Konzert mit „Die Lindenmusikanten“

■ **Tanz**

**15 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

**Montag**

**19. März 2012**

■ **Der besondere Film**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Nur für Personal!“

**Mittwoch**

**21. März 2012**

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Herzberg**, Planetarium, Lugstr. 3, „Deep-Sky, Venus, Mars, später Saturn“ - öffentl. Beobachtung (findet

nur bei klarem Wetter statt, Anmeldung ist erforderlich)

**Freitag**

**23. März 2012**

■ **Konzert**

**19 Uhr, Elsterwerda**, Elsterschlossgymnasium, Aula, „Familien im Konzert“ mit der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ **Sonstiges**

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Schattentheater und Kräuterzauber“ - Sehen Sie die Biografie der Euphemia von Oels, deren Witwensitz das Schloss Liebenwerda war. Im Anschluss gibt es Wissenswertes über die mittelalterliche Klosterküche zu erfahren. (Anmeldung erwünscht, Tel.: 035341/12455)

**20 Uhr, Mühlberg**, Klosterkirche, „Sieben Sterne“ - Klosterkirchenführung

**Samstag**

**24. März 2012**

■ **Wandern und Radtouren**

**14:30 Uhr, Finsterwalde**, vor der Schwimmhalle „Fiwave“, „Dutzend-Probe“ - Ausflug auf die Marathon-Runde mit Fahrrädern (ca. 3 h)

■ **Sonstiges**

**18 Uhr, Herzberg**, Planetarium, Lugstr. 3, „Die lange Nacht der Planeten“ - Astronomietag 2012 mit Kinder- und Erwachsenenprogramm (Planetarium) und Planetenbeobachtungen (Sternwarte)

**Hirschfeld**, Gaststätte „Zum Hirsch“, Schlagernacht

■ **Konzert**

**19 Uhr, Herzberg**, Kirche St. Marien, „Ich öffne die Tür weit am Abend“ - vorgetragen von Gerhard Schöne mit dem Saxofonisten Ralf Benschu und dem Organisten Jens Goldhardt

**Sonntag**

**25. März 2012**

■ **Konzerte**

**11 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Eröffnungskonzert mit Andreas Bergener und seinen Schlossbergmusikanten

**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, „Orgelwandelkonzert zum Frühlingsbeginn“ mit Kantor Gerhard Noetzel (Herzberg)

■ **Kinder**

**16 Uhr, Finsterwalde**, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Pittiplatsch auf Reisen“

Montag

**26. März 2012**■ **Der besondere Film**

**Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Melancholia“

Dienstag

**27. März 2012**■ **Wandern und Radtouren**

**18 Uhr, Finsterwalde**, Stadion des Friedens, Stundenlauf des ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V.

Donnerstag

**29. März 2012**■ **Ausstellungseröffnung**

**18:30 Uhr, Herzberg**, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ - Reliefgemälde, Monotypien & Plastiken. Eröffnung der Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

Freitag

**30. März 2012**■ **Regionale Märkte**

**9 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Frühlingmarkt

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

**17:30 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung der VIII. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster

■ **Konzert**

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Andere Zeiten - andere Lieder“, Konzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ und Präsentation der neuen CD

■ **Sonstiges**

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, „Wein und Wild“ - große Weinverkostung vom Winzer unseres Vertrauens (Einlass 18:30 Uhr)

Samstag

**31. März 2012**■ **Wandern und Radtouren**

**9 Uhr, Saathain**, Gutshof, „Durch die Niederlausitz zum Töpfermarkt nach Crinitz“ (bis Finster-

walde mit Rad, dann per Museumseisenbahn ohne Räder)

■ **Regionale Märkte**

**9 - 13 Uhr, Prestewitz**, Bauernmarkt

■ **Sonstiges**

**ab 12 Uhr, Domsdorf**, TD Brikettfabrik „Louise“, „Louise macht Dampf“ mit neuen Dampfmodellen, Neuigkeiten aus der Transmissionswerkstatt, Echtdampfbetrieb sowie Ostereierbasteln

**Massen**, Verkehrsübungsplatz „An der B 96“, Pkw-Sicherheitstraining

■ **17. Marionettenspieltag im Elbe-Elster-Land**

**Hirschfeld**, „Oberer Gasthof“, „Die Puppenrichters kommen“ (Hanauer Marionettentheater) mit folgenden Stücken: „Hänsel und Gretel“ - Kindervorstellung (ab 5 J.), 15 Uhr sowie „Dr. Faust“ - Marionettenspiel in fünf Akten (19 Uhr)

■ **Tanz**

**20:30 Uhr, Schilda**, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

■ **Konzert**

**Schlieben**, Drandorfhof, Frühlingssingen des Frauenchores Schlieben sowie des Sängerkreises Herzberg

Sonntag

**1. April 2012**■ **Regionale Märkte**

**9 Uhr, Großthiemig**, Denkmalplatz, Topfmarkt

■ **Tanz**

**15 Uhr, Oschätzchen**, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

■ **Konzerte**

**15 Uhr, Finsterwalde**, Kirche St. Trinitatis, Frühlingskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde mit dem Köndringer Landfrauenchor aus dem Badischen Land und dem Männerchor „Einigkeit“

**17 Uhr, Finsterwalde**, Logenhaus, Kirchhainer Str., Konzert des „Weimarer Klavierquartetts“ anlässlich des Finsterwalder Kammermusik Festivals

■ **Sonstiges**

**Herzberg**, Innenstadt, Automeile

■ **Workshop**

**18. und 25. Februar 2012** Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Workshop mit Klaus Ensikat (Anmeldung erforderlich, Tel.: 03531/30783)

**25. und 26. Februar 2012** jeweils **9:30+14 Uhr, Döllin-**

**gen**, Dorfgemeinschaftshaus, Obstbaumschnitt - Seminar

■ **Zempfern**

**16. Februar 2012**

**Kolochau**, Kinderzempfern

**18. Februar 2012**

**10 Uhr, Dubro**, ab Gaststätte Thier, Zempfern

**Malitschkendorf**, Jugend- und Verheiratetenzempfern

**3. März 2012**

**9 Uhr, Werenzhain**, Zampfern

**13 Uhr, Drasdo**, Zampfern

■ **Feste**

**3. und 4. März 2012**

**Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, 9. Wintergartenfest

**10. und 11. März 2012**

jeweils **10 - 18 Uhr, Hohenleipisch**, Töpferei A. Biebach und Töpferei A. Lück, 7. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

jeweils **10 - 18 Uhr, Gröbitz**, Töpferei D. Engelmann, 7. Tag der offenen Töpfereien mit Vorstellung der Frühjahrskollektion, Vorführungen und Sonderveranstaltungen

**Ausstellungen****19. Februar 2012**

**14 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

**bis 19. Februar 2012**

**Kirchhain**, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Spielzeug - selbst hergestellt“ - Sonderausstellung

**4. März 2012**

**14 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

**5. März bis 15. April 2012**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, Schülerausstellung der Sekundarstufen 2

**17. März bis 10. April 2012**

**Finsterwalde**, Galerie Grenouille, Lange Str. 22, „Balance meets Puppe/ Arsand“, Kunstprojekt - Lebensgeschichten von Alleinerziehenden, Aussteller: Jens Puppe und Sebastian Arsand in Kooperation mit dem Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3)

**18. März 2012**

**14 Uhr, Schönewalde** (bei Herzberg), Heimatmuseum, Blaudruckausstellung

**bis 25. März 2012**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Klaus Ensikat: Illustrationen“ - Sonder-

ausstellung zum 75. Geburtstag des Künstlers

**27. März bis 27. Mai 2012**

**Doberlug-Kirchhain**, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Akte im Steinbruch“ - Fotoausstellung

**29. März bis 2. Juni 2012**

**Herzberg**, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Galerie, „Meteoriten“ - Reliefgemälde, Monotypien & Plastiken. Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

**30. März bis 22. April 2012**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, VIII. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster

**31. März bis 1. April 2012**

**Falkenberg**, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, Frühjahrsmesse Aquaristik

**bis 1. April 2012**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Skulpturen und Aquarelle“ - Sonderausstellung mit Eike Rothe (Dreska)

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Zeitzeugen“ - Aquarelle & Zeichnungen (Auswahl 1990-2012), Ausstellung zum 60. Geburtstag von Ararat Haydeyan

**bis 7. Mai 2012**

**Altenau**, Ateliers & Galerie, Dorfstr. 4, „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ mit Fotografien von Paul Böckelmann

■ **Dauerausstellung**

**samstags, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga**, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet

**Achtung**

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreis.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Anmerkungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535/465600

Fax: 03535/465102

**26. Februar 2012****Gemeindehaus Ahlsdorf****15:30 Uhr****Mit dem Fahrrad durch Europa**

Für die meisten von uns ist „Europa“ lediglich ein geografischer oder politischer Begriff - Mandy Hellinger und Christian Unger dagegen haben Europa im wahrsten Sinne des Wortes erfahren: In elf Monaten legten sie mit ihren Fahrrädern fast 20.000 km auf dem Kontinent zurück. Von Dresden über Schönwalde führte ihre

Tour zunächst, dem Jakobsweg folgend, bis nach Santiago de Compostela. Von Spanien über Portugal, Südfrankreich und Italien ging es schließlich nach Kroatien, um von da aus die Balkanhalbinsel zu erkunden. Mandy und Christian berichten über einen der spannendsten Abschnitte ihrer Reise, der geprägt war durch die Kontraste zwischen den einzelnen Ländern, durch wunderschöne Landschaften und freundliche Menschen. Sie waren Gäste

auf einer serbischen Slawa Party (Familienfest), wo sie den Klängen einer Gusla lauschen durften, haben ein Gespräch mit einer alten Deutsch-Rumänin über den Krieg aufgezeichnet, und eine kleine Fahrradpanne hat sie in der Türkei mit einem freundlichen Kurden zusammen gebracht. Aus der Not heraus zelteten sie an ungewöhnlichen Orten wie einem orthodoxen Friedhof und machten als Couch Surfer viele gute und nachhaltige Erfah-

rungen mit ihren Gastgeber. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Fragen zu den anderen Abschnitten ihrer Reise, Fragen zu Organisation und Finanzierung eines solchen Unternehmens ... **Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Deckung der Unkosten wird ebenso herzlich gebeten wie für Spenden zur Sanierung der Ahlsdorfer Kirche.** Die Veranstaltung ist eine Initiative des Förderkreises „Barockkirche Ahlsdorf“ i.G.

Anzeigen

### Eingerichtetes Restaurant in Jessen/E. mit Biergarten

geeignet für

### Eisdiele und Café

zu verpachten, oder Mietkauf -

2 Etagen sehr guter Zustand, sofort betriebsbereit

**Nachfragen unter:  
Tel. 01 71/32 33 284**

### Auto-Pfandleihhaus Für alles was Räder hat!

Schnelle Abwicklung -  
**sofort Bargeld!**

PAV GmbH - 04916 Schönwalde  
Straße der Jugend 5 h

**☎ 01 71/32 33 284**

### HFG-Betreuung

Ihr privater Haushalts- und  
Betreuungsdienst im  
ELBE-ELSTER-KREIS

HFG-Betreuung ist ein Unternehmen für alle, die persönliche Betreuung sowie Hilfe in Wohnung und Haus benötigen. Wenn Sie es nicht mehr allein bewältigen können bieten wir Ihnen:

### Haushalts- und Betreuungsdienste

Wir kommen zu Ihnen nach Hause, wann Sie es wollen.

HFG-Betreuung · Dietmar Winkel · www.hfg-betreuung-ee.de

Naundorfer Str. 11 · 04936 Schlieben · Tel. 03 53 61 - 692

01 60 - 94 86 40 78 (Mobilfunk)

0800-6920000 (kostenfreie Ruf-Nr.) · info@hfg-betreuung-ee.de (E-Mail)



### Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 1. März 2012 um 10.00 Uhr,**soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 der im Grundbuch **Doberlug-Kirchhain, Blatt 2528** eingetragene **hälftige** Miteigentumsanteil am Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Dob.-Kirchhain	15	999	Gebäude- und Freifläche Friedrich-Engels-Str. 20	1.702 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohnhaus mit Anbauten und Nebengebäude

Verkehrswert: 9.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten)**Amtsgericht Bad Liebenwerda****Az: 15 K 116/07**

### Versteigerung

Am **06.03.2012, 13.00 Uhr,**soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 3685** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Finsterwalde	7	143	Gebäude- und Freifläche Fritz-Reuter-Str. 14	989 m <sup>2</sup>

zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Grundstück mit Einfamilienhaus (umfangreich saniert mit ca. 174 m<sup>2</sup> Wohnfläche) und Carport

Verkehrswert: 125.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten)**Amtsgericht Bad Liebenwerda****Az: 15 K 8/10**

### Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 1. März 2012 um 9.00 Uhr,**soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain, Blatt 4318** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 512, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 8, groß 372 m<sup>2</sup> versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohngrundstück - bebaut mit einem leer stehenden Wohnhaus sowie sehr umfangreichen und wirtschaftlich wohl nicht zu verwertenden Nebengebäuden.

Verkehrswert: 15.800,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten)**Amtsgericht Bad Liebenwerda****Az: 15 K 4/09**

### Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 1. März 2012 um 11.00 Uhr,**soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Sonnenwalde Blatt 882** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Sonnenwalde	5	447	Gebäude- und Freifläche Wohnen mit Handel und Dienstleistungen, Schloßstr. 12	764 m <sup>2</sup>

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem leer stehenden Wohnhaus mit Nebengebäude (Bj. ca. um 1900) und einer Doppelgarage.

Verkehrswert: 31.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com) (komplettes Gutachten)**Amtsgericht Bad Liebenwerda****Az: 15 K 131/08**